

LOTSCHSERVICE IST IN BERLIN GEFRAGT
Der Gesundheitslotsendienst der KV Berlin hat im vergangenen Jahr eine Rekordnachfrage erzielt: Über 38 000 Berliner haben sich dort informiert. **8**

MEDIZIN

Therapie bei NASH in Sicht?

Patienten mit nicht-alkoholischer Fettleberhepatitis (NASH) profitierten in kleinen Studien von Antidiabetika. **9**

Glitazon schützt Herz und Hirn



„Mit Pioglitazon haben Typ-2-Diabetiker weniger Reinfarkte und weniger erneute Schlaganfälle“, sagt Professor Diethelm Tschöpe. **11**

WIRTSCHAFT

Weniger drin, gleicher Preis



Nach der Mehrwertsteuererhöhung gibt es jetzt viele Mogelpackungen. Beim Einkauf sollten daher die Preise genau geprüft werden. **15**

PANORAMA

Ältester Mensch der Welt ist tot



Puerto Rico trauert um den ältesten Menschen der Welt. Emilio Mercado Del Toro starb im Alter von 115 Jahren. Es sei friedlich eingeschlafen, hieß es. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Verlag:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Antwort: arztonline

Zs B
2609/X
ZB MED

auseinander der Sprechzeiten kein Arzt zur Verfügung steht und der Pflegedienst deshalb den Notarzt anfordert. Der weist den Patienten dann in der Regel ins nächst gelegene Krankenhaus ein.

Dieser Automatismus soll in Bayern durch eine bessere Zusammenarbeit von Hausärzten in Netzen, aber auch durch Kooperation mit nicht-ärztlichen Heilberufen sowie durch regelmäßige ärztliche

neuen Vereinbarung in Bayern.

Visiten und Rufbereitschaften vermieden werden. Auf Initiative der KVB haben sich im Freistaat 19 solcher Praxisverbände mit einem heimbezogenen Versorgungsauftrag gegründet. Sie betreuen insgesamt 57 Pflegeeinrichtungen in Bayern.

In anderen Bundesländern ist die hausärztliche Versorgung in

Pflegeheimen der dort geschlossenen Verträge. In ein Projekt, um-die-Uhr intensive Pflege für kranken, multichisch krankgeeinrichtung wird.

Ärzteallianz für Nein zur Reform

BERLIN (eb). Die Ärzteallianz hat alle Bundestagsabgeordneten aufgerufen, kommende Woche gegen die Gesundheitsreform zu stimmen. „Das Gesetz atmet den Geist der Staatsmedizin“, schreiben die Ärzteverbände in einer Erklärung. Trotz Zugeständnissen der Koalition bei der Honorarreform werde die Budgetierung fortgesetzt.

Uterusspende geplant

Vorhaben eines US-Gynäkologen

NEU-ISENBURG (eb). Die von einem Arzt in New York geplant Verpflanzung einer Gebärmutter hat auch in Deutschland die Diskussion darüber entfacht, ob die Zeit für eine solche Transplantation überhaupt schon reif ist. Die Idee sei grundsätzlich gut, meinen die einen. Und von der Operationstechnik her nicht schwer zu be-

werkstelligen ob eine Uterus voll ist und Frauen, die andere Möglichkeiten Kindern zu on. Zumal und die Uter Geburt die belasten wü

Ansturm auf Akupunktur-K

Viele Ärzte wollen Akupunktur als GKV-Leistung anbieten/Kapa

MÜNSTER (akr). Mehr Niedergelassene als erwartet sind bereit, Akupunktur als GKV-Leistung anzubieten. Das Problem: Die Kurse für die notwendigen Weiterbildungen sind überfüllt, nicht alle interessierten Kollegen erhalten einen Platz. Einige Ärzte fürchten deshalb Honorareinbußen.

Niedergelassene Ärzte können seit Jahresbeginn bei chronischen Knie- und Rückenschmerzen Akupunktur als vertragsärztliche Leistung erbringen. Ab dem 1. Januar

2008 müssen sie dafür aber eine aus drei Teilen bestehende Weiterbildung nachweisen.

In den KVen Nordrhein und Westfalen-Lippe stehen Ärzte bereits auf Wartelisten für die Kurse. „Für Kassenärzte ist die Akupunktur eine interessante vertragsärztliche Leistung“, sagt Allgemeinmediziner Dr. Reinhold Lueg aus Beckum. Er kritisiert, dass das Weiterbildungsangebot nicht ausreichend ist. Denn Ärzten, die nicht rechtzeitig die Kurse besuchen können und die zuvor am Struk-

turvertrag A men haben luste in fünf Mediziner Januar 2008 ben, sollten kündigen, tungen gel In Westfalen dürfen Kollo KV ab der punktur ab die Unterl sungsverfah chen. Sie